

Liechtensteiner Volkssblatt



Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

110. Jahrgang - Nr. 74

BÜROMÖBEL
für alle Ansprüche
9494 Schaan
Ferdinand Frick AG

IM DIENST

Ärztlicher Feiertagsdienst

ab heute Samstag 12.00 Uhr:

Dr. Alban Vogt
Balzers Telefon 4 11 71
Telefon 4 12 02

Apotheken-Feiertagsdienst

Schlossapotheke
Vaduz Telefon 2 10 75
9.30—11.00 Uhr

Rettungsdienst des LRK (24-Stunden-Dienst): Tel. 2 44 55.
Weitere Feiertagsdienste finden Sie auf Seite 4 unserer heutigen Ausgabe.

Rumänischer Besuch

Botschafter Dan Enachescu in Vaduz

Morgen Sonntag trifft der rumänische Botschafter in Bern, Dan Enachescu, zusammen mit seiner Frau zu einem offiziellen Besuch in Liechtenstein ein. Der Diplomat, in dessen Wirkungskreis auch das Fürstentum Liechtenstein gehört, wird am Montagfrüh von Regierungschef Dr. Walter Kieber empfangen. Das weitere Programm sieht einen Empfang des rumänischen Gastes auf Schloss Vaduz vor, die Besichtigung der Kunstaustellungen sowie eines Industriebetriebes (Ivoclar, Schaan). Der offizielle Besuch von Botschafter Enachescu geht mit einem Abendessen, gegeben von der Fürstlichen Regierung am Montagabend zu Ende.

Aufstiegs-Spiel

Morgen 16.00 Uhr: FC Vaduz — FC Uzwil

Unsere Residenz steht morgen Sonntag ganz im Zeichen des Fussballs, denn der FC Vaduz empfängt auf dem Landessportplatz zum Auftakt der 1. Liga-Aufstiegsrunde die Mannschaft aus Uzwil. Wird es Noventa, Perusic, Moser und Co. gelingen, sich vor heimischem Publikum durchzusetzen und mit einem Sieg ein fettes Polster für die weiteren Auseinandersetzungen zu schaffen? — Neben Vaduz und Uzwil kämpft noch der FC Emmen um einen Platz an der Sonne. Von diesen drei Vereinen steigen in diesem Jahr zwei in die 1. Liga auf. Spielbeginn ist 16.00 Uhr.

Bittgang

Prozessionen am Auffahrtstag

Traditionsgemäss fanden am Auffahrtstag in den liechtensteinischen Pfarreien die Bitt-Prozessionen mit der Benediktion der Felder statt. Die Gläubigen bitten nach altem Brauch um eine gute Ernte. Die Prozessionen, die früher oft über die Gemarkungen der Gemeinde hinaus, nicht selten bis nach Rankweil führen konnten, gehören seit jeher zu den friedlichen Demonstrationen der Kirche. In der Bittwoche, werden in der Regel vier Prozessionen durchgeführt, die am Auffahrtstag dann ihren Abschluss finden. Leider hat der wachsende Verkehr auf unseren Strassen diesen alten, kirchlichen Brauch etwas verdrängt, mindestens aber auf das Dorfgebiet eingengt. Zu Unrecht, kann man wohl sagen und mit den Gedanken von Dekan Bucher (im In Christo) hinzufügen: warum sollte man auf den Strassen, die zum Schauplatz von so viel unglücklichen Ereignissen wurden, nicht auch wiedereinander beten? — Unsere Aufnahme entstand am Donnerstag in Ruggell. (Bild: A. Kieber)



Risotto mit Musik

Tessiner Volksfest heute in Vaduz

Auf der Vaduzer Marktplatz-Garage beginnt heute vormittag um 10 Uhr ein kleines Tessiner Volksfest. Für Unterhaltung sorgen ein Chor und ein Musikensemble aus der Sonnenstube der Schweiz. Um 11.30 Uhr und um 15 Uhr gibt es gratis Risotto-Degustationen. Tessiner Handwerker und Händler bauen ebenfalls auf der Marktplatzgarage Verkaufsstände auf. Die ganze Veranstaltung wird vom Tessiner Fremdenverkehrsamt organisiert, das damit für den Tessin als Ferienland werben will.

Im Rahmen des Volksfestes finden auch Wettbewerbe für Kinder und Erwachsene statt. Ein mobiles Verkehrsbüro informiert ausserdem über die vielseitigen Urlaubsmöglichkeiten im Tessin: heute Samstag ab 10 Uhr vormittags auf der Marktplatz-Garage in Vaduz.

Fortschritt und Wandel in unserer Landwirtschaft

Erfolgreiche Förderungspolitik des Staates (I)

Die Generalversammlung des Liechtensteiner Bauernverbandes, die vor einiger Zeit in Schaan stattfand, bot eine gute Gelegenheit für einen Rückblick auf die Landwirtschaftspolitik der letzten drei Jahre. Als Regierungschef Dr. Walter Kieber dieses Ressort im Jahre 1974 mit übernahm, kündigte er grundlegende Massnahmen zu einer umfassenden Strukturverbesserung unserer Landwirtschaft an. Heute darf man feststellen, dass die damals gesteckten Ziele weitestgehend erreicht sind.

Im Rahmen der Generalversammlung gab Regierungsrat Hans Gasser (in Vertretung des landesabwesenden Regierungschefs) eine Zusammenfassung der vielseitigen Tätigkeiten im Bereich der Landwirtschaftspolitik seit 1974. Diesem Vortrag sind die nachfolgenden Passagen entnommen. Wir veröffentlichen diese Zusammenfassung in mehreren Fortsetzungen:

Verfassungsauftrag

Obwohl oder gerade weil die in der Landwirtschaft tätige Bevölkerung in den letzten 30 Jahren stark rückläufig war, sind besondere staatliche Förderungsmassnahmen zur Erhaltung eines gesunden, existenzfähigen Bauernstandes von grösster Bedeutung. Auch unser oberstes Grundgesetz, die Verfassung, stipuliert in Artikel 20, dass es zu den Aufgaben des Staates gehört — ich zitiere: «zur Hebung der Erwerbsfähigkeit und zur Pflege seiner wirtschaftlichen Interessen die Landwirtschaft zu fördern und zu unterstützen».

NVPB die Bank für alle
Ihre Bank für alles
Zum Beispiel:
Nachtresor

Verwaltungs- und Privat-Bank
Aktiengesellschaft, Vaduz
Telefon 075/2.31.31

Produktivitätssteigerung

Dank der vom Staat getroffenen Massnahmen und vor allem natürlich auch aufgrund der rapiden Mechanisierung unserer Landwirtschaftsbetriebe ist eine starke Produktivitätssteigerung, die sich jederzeit mit ausländischen Beispielen messen kann, festzustellen. Auch bei uns gilt: Immer weniger Bauern produzieren immer mehr, weil trotz schwindender landwirtschaftlicher Nutzfläche der technologische Fortschritt durch Mechanisierung, Düngung mit Mineraldüngern und der züchterische Fortschritt beim Nutztier wie auch bei den landwirtschaftlichen Kulturpflanzen auch bei unseren Bauern Einzug gehalten hat.

Nachfolgende Zahlenbeispiele verdeutlichen, welchen grossen strukturellen Wandel unsere Landwirtschaft im Verlaufe der letzten Jahrzehnte durchgemacht hat:

Verlust an Nutzflächen
Von der Gesamtfläche unseres Landes von 16 000 ha entfielen laut der

im Jahre 1975 durchgeführten Landwirtschaftszählung 3636 ha oder 10 108 000 Klafter auf landwirtschaftliche Nutzflächen. Im Jahre 1965 waren es vergleichsweise noch 4110 ha oder 11 425 800 Klafter, was beweist, dass innerhalb der letzten 10 Jahre ein Verlust an landwirtschaftlichen Nutzflächen von 1 317 800 Klaftern oder jährlich 131 800 Klaftern oder täglich 360 Klaftern entstanden ist; z. T. vorzügliches Nutzland ist somit durch Ausbau der Infrastruktur und für Wohnhaus-, Industrie- und Gewerbe-Bauten verloren gegangen.

Struktur-Veränderungen

Während der Rindviehbestand in den letzten 25 Jahren immer zwischen 5700 und 6200 Stück schwankt, ist die Zahl der Rindviehhalter stark zurückgegangen, was andererseits durch eine Vervielfachung der Bestände je Betrieb ausgeglichen wurde:

Noch 1950 gab es über 950 Rindviehhalter, die im Durchschnitt je Betrieb 5,9 Haupt Rindvieh betreuten. Bis 1960 fiel die Zahl der Tierhalter auf 751, wobei der durchschnittliche Bestand an Tieren pro Betrieb auf 6 angewachsen war. 1970 gab es nur noch 380 Rindviehhalter, wobei je Betrieb jedoch nahezu 15 Haupt Rindvieh bewirtschaftet wurden. Die neueste Zahl macht die Strukturwandlung in der liechtensteinischen Landwirtschaft besonders deutlich: 1977 zählten wir noch 278 Rindviehhalter, wobei jedoch die Anzahl der Tiere pro Be-

Fortsetzung auf S/2

D Depositen
Diskretion
Dienstleistung

KONTO MIT SERVICE-AUTOMAT

Haben Sie Ihr D-KONTO bei der Landesbank schon eingerichtet?

Sie sollten dessen Vorzüge unbedingt kennenlernen. Fragen Sie unsere D-KONTO-Spezialisten!

Liechtensteinische Landesbank

Im ganzen Land die nächste Bank

EXN- BRÜCKE ALARM

ZETTLER

SICHERUNGSTECHNIK CH-8762 NÄFELS
TEL. 058/34 28 22 - ODER WENDEN SIE SICH IN LIECHTENSTEIN AN

Risch AG
Elektro Telefon
9495 TRESSEN TEL. 075/2 25 19